

## Gebrauchsanleitung

**Pfl.Reg.Nr.: 3886-0**

### KEZURO®

#### Herbizid

**Wirkstoffe:** 71 g/l Quinmerac (Gew.-%: 5,92)  
+ 571 g/l Metamitron (Gew.-%: 47,58)

**Wirkmechanismus (HRAC-Gruppe):** Quinmerac: O; Metamitron: C1

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

**Packungsgröße:** 5 l

### Unkrautbekämpfungsmittel in Zuckerrüben

## ANWENDUNG

#### Wirkungsweise

Kezuro® ist ein Herbizid gegen Unkräuter in Zuckerrüben. Kezuro® wirkt sowohl über das Blatt als auch über die Wurzeln der Unkräuter. Deshalb kann Kezuro® im Voraufverfahren und/oder im Nachaufverfahren eingesetzt werden. Bei der Anwendung im Nachaufverfahren erfolgt die Wirkstoffaufnahme sowohl über das Blatt als auch die Wurzeln, im Voraufverfahren nur über die Wurzeln der Unkräuter. Wird bei Voraufverfahren auf oberflächlich ausgetrockneten Boden gespritzt, tritt die Hauptwirkung erst nach später einsetzenden Niederschlägen ein. Bis dahin aus tieferen Schichten keimende Unkräuter werden nur dann bekämpft, wenn sie nicht bereits zu groß geworden sind.

#### Anwendungsempfehlungen und Indikationen

##### 1. Zuckerrübe

**Voraufverfahren gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter:**

**Aufwandmenge** 3,5 l/ha in 200-400 l Wasser/ha

Spritzen vor dem Auflaufen der Kultur, BBCH 01 (Quellung: Beginn der Wasseraufnahme des Samens) bis BBCH 09 (Auflaufen: Keimspore durchbricht Bodenoberfläche) der Kultur

Max. Anzahl der Anwendung: 1

Kezuro<sup>®</sup> wird unmittelbar nach der Saat angewendet. Diese Spritzung sollte auf den noch feuchten Boden erfolgen. Zur Sicherung einer guten Wirkung ist ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

**Mit Kezuro<sup>®</sup> im Voraufbau gut bis sehr gut bekämpfbar:**

Gemeine Hundspetersilie

Gemeine Melde

Persischer Ehrenpreis

Weißer Gänsefuß

Nicht ausreichend bekämpft werden alle Wurzelunkräuter wie Disteln, Quecken, Winden. Zur Vervollständigung des Wirkungsspektrums der Voraufbau-Anwendung wird Kezuro<sup>®</sup> idealerweise in Spritzfolge mit Nachaufbau-Anwendungen von Kezuro<sup>®</sup> und anderen Herbiziden ausgebracht.

## **2. Zuckerrübe**

### ***Nachaufbauverfahren-Splittingverfahren gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter:***

Aufwandmenge:	1. Applikation (NAK)	0,9 l/ha Kezuro <sup>®</sup>
	2. Applikation (NAK)	1,3 l/ha Kezuro <sup>®</sup>
	3. Applikation (NAK)	1,3 l/ha Kezuro <sup>®</sup>

Spritzen im Splittingverfahren, nach dem Auflaufen der Kultur;

1. Applikation: Stadium 10 (Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet; 1. Laubblatt stechnadelkopfgross) bis Stadium 11 (1. Laubblatt deutlich sichtbar, erbsengross) der Kultur

2. Applikation: Stadium 12 (2 Laubblätter [1. Blattpaar] entfaltet) der Kultur

3. Applikation: Stadium 14 [2. Blattpaar] entfaltet bis Stadium 18 (8 Laubblätter entfaltet) der Kultur

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. Anzahl der Anwendungen: 3

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7

Die Spritzung kann durchgeführt werden, sobald sich die Unkräuter im Keimblattstadium befinden. Die Unkräuter sollen das 1-Blattstadium zur Anwendung nicht überschritten haben.

Unter trockenen Witterungsverhältnissen sollte die Wasseraufwandmenge nach oben angepasst werden.

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Mit Kezuro<sup>®</sup> sind im **Nachaufverfahren**

**gut bis sehr gut bekämpfbar:**

Acker-Stiefmütterchen

Ausfall-Raps\*

Acker-Vergißmeinnicht\*

Acker-Hellerkraut\*

Efeublättriger Ehrenpreis

Echte Kamille\*

Flohknöterich

Gemeiner Erdrauch

Gemeine Melde

Gemeines Kreuzkraut

Hundspetersilie

Hirtentäschel\*

Kornblume\*

Klettenlabkraut\*

Klatschmohn\*

Persischer Ehrenpreis

Rote Taubnessel\*

Vogelknöterich

Vogelmiere\*

Weißer Gänsefuß

Vielsamiger Gänsefuß\*

Windknöterich

\*Nach eigenen Erfahrungen

**nicht ausreichend bekämpfbar:**

sind alle Wurzelunkräuter wie Distel-Arten, Quecken und Unkräuter, die dem empfindlichen Stadium entwachsen sind.

**Kulturpflanzenverträglichkeit**

Kezuro<sup>®</sup> zeichnet sich durch eine sehr gute Rübenverträglichkeit aus.

Nach bisherigen Erfahrungen ist Kezuro<sup>®</sup> in allen Rübensorten verträglich.

## **WICHTIGER HINWEIS**

Im Rahmen eines Resistenzmanagements sollte Kezuro<sup>®</sup>, wie auch praxisüblich gehandhabt, vorwiegend in Kombinationen mit anderen geeigneten Rübenherbizidpartnern, entsprechend dem vorhandenen Unkrautspektrum, in Tankmischung oder Spritzfolge ausgebracht werden. Hierfür bieten sich als Kombinationspartner Produkte, die Wirkstoffe mit anderen Wirkmechanismen enthalten, wie z.B. Spectrum<sup>®</sup> mit dem Wirkstoff Dimethenamid-P (HRAC-Gruppe K3) und das in vielen Produkten enthaltene Ethofumesat (HRAC-Gruppe N) an.

### Schadenverhütung

- Die benutzten Spritzen müssen frei von Resten anderer Spritzmittel, insbesondere von Wuchsstoffen und bestimmten Sulfonylharnstoffen sein.
- Abtrift des Spritznebels auf benachbarte Kulturen ist zu vermeiden.
- Überhöhte Düngergaben unmittelbar vor der Saat - vor allem auf leichten Böden - vermeiden.

Benutzte Spritzen gleich nach Gebrauch durch Ausspülen mit viel Wasser gründlich reinigen.

### Nachbau

Die Wirkung von Kezuro<sup>®</sup> hält mehrere Wochen an (je nach Witterung und Boden bis zu mehreren Monaten). Bei Umbruch können nach flacher Bodenbearbeitung (6 cm Tiefe) nachgebaut werden: Rüben, Mais, Erbsen, Gerste, Rote Bete und Mangold.

## **ANWENDUNGSTECHNIK**

### Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

Kezuro<sup>®</sup> vor Gebrauch gut schütteln! Kezuro<sup>®</sup> unter Umrühren in das zu 3/4 gefüllte Spritzfass geben. Tank mit Wasser auffüllen.

### Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen! Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

### Spritzenreinigung

Die Feldspritze ist einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

### **Mischbarkeit**

Kezuro<sup>®</sup> ist mischbar mit Spectrum<sup>®</sup>, Focus<sup>®</sup> Ultra, Dash<sup>®</sup> E.C. und Roundup<sup>®1</sup> Ultra. Dash<sup>®</sup> E.C. darf nicht zugemischt werden, wenn zusätzlich blattaktive Herbizide gemeinsam mit Kezuro<sup>®</sup> ausgebracht werden sollen.

Kezuro<sup>®</sup> ist ebenfalls mischbar mit AHL und Harnstoff.

Mischungen mit Blattdüngern (Markenqualität) sind in aller Regel möglich. Aufgrund der Vielzahl der Blattdünger-Produkte kann keine Haftung bezüglich der Verträglichkeit und Mischbarkeit übernommen werden.

Mischungen möglichst umgehend ausbringen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

## **HINWEISE ZUR UMWELTGEFÄHRDUNG UND UMWELTRELEVANTE VORSICHTSMAßNAHMEN UND HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHREN UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT**

**Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

**Piktogramm:**



**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

**Gefahrenhinweise**

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:**

**Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

EUH208: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Spe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar bewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Beim Umgang mit behandelten Pflanzen Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ: 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

Verunreinigte Kleidung entfernen. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung entfernen. Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen, Arzthilfe. Aufgrund der Inhaltsstoffe kein Erbrechen auslösen.

### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

### **ABFALLBESEITIGUNG**

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

## **ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG**

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: [www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)



**Zulassungsinhaber:**

Globachem nv  
Brustem Industriepark  
Lichtenberglaan 2019  
3800 SINT-TRUIDEN  
Belgien

**Für die Endkennzeichnung Verantwortlicher:**

BASF SE  
Speyerer Straße 2  
D-67117 Limburgerhof  
Notfall Tel. Nr.: 0049-62160-43333

**Vertrieb:**

BASF Österreich GmbH  
Handelskai 94-96  
A-1200 Wien  
[www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)

® = Registrierte Marke von BASF

®<sup>1</sup> = Registrierte Marke von Monsanto